

2. Nordheider Bären-Rallye

Zum ersten Mal waren wir mit unserem "Kleinen" dabei. Ein wenig skeptisch war ich schon, beherrscht unser Joscha (knapp 9 Monate alt) zwar die Grundbefehle - allerdings mit Einschränkung: Wenn er denn will und gerade keine anderen Hunde in der Nähe sind.

Wir haben uns trotzdem von "unseren" Züchtern überzeugen lassen und waren dann auch ein wenig neugierig auf die anderen Hunde. In der Mittagszeit kamen wir bei schönstem Frühlingswetter beim Ponyclub Ohlenhof an. Andere Menschen mit ihren Hunden waren natürlich auch schon da, Joscha war eingeteilt in eine Gruppe mit seiner Schwester und Mutter.

Dann die Überraschung, gleich beim Ankommen: Joscha ist ganz anders, wenn er Neufis trifft! Unglaublich, wo er sonst bei Hundebegegnung zur Salzsäule erstarrt, sich dann platt auf den Boden legt und schwanzwedelt (bevor er unvermittelt auf den anderen Hund draufspringt) blieb er heute ganz entspannt stehen, schnüffelte usw. Entspannte Begrüßung für Mensch und Hund.

Dann ging es an die Aufgaben. Wir haben erwartet, dass nichts geht. Auch hier erlebten wir eine Überraschung: Der Kleine hat alles mitgemacht, wenn auch oft nicht so wie geplant. Festgestellt habe ich, wo wir noch üben können. Und ich merkte, dass es auch mir an Erfahrung fehlt. Ich fand es spannend, zu probieren, den Hund dazu zu bringen, zu tun was ich will.

Nach der Hälfte der Stationen war Joscha eigentlich durch, wirkte erschöpft - hat aber trotzdem noch alles probiert. Nur wollte er mir nicht mehr von der Seite weichen und Fressen geht immer, also hat er z. B. statt liegen zu bleiben mal eben alle Leckerchen gefressen, die eigentlich mit Stäbchen von einer Schüssel in die andere gebracht werden sollten. Egal.

Beim anschließenden Kaffeetrinken haben wir Menschen in Ruhe genossen, Joscha war dankbar für ein Schläfchen an meiner Seite im Schatten.

Es hat viel Spaß gemacht, dabei zu sein. Danke an die Organisatorin Heike Anstadt und die zahlreichen HelferInnen!

Dagmar Neumann und Joscha

